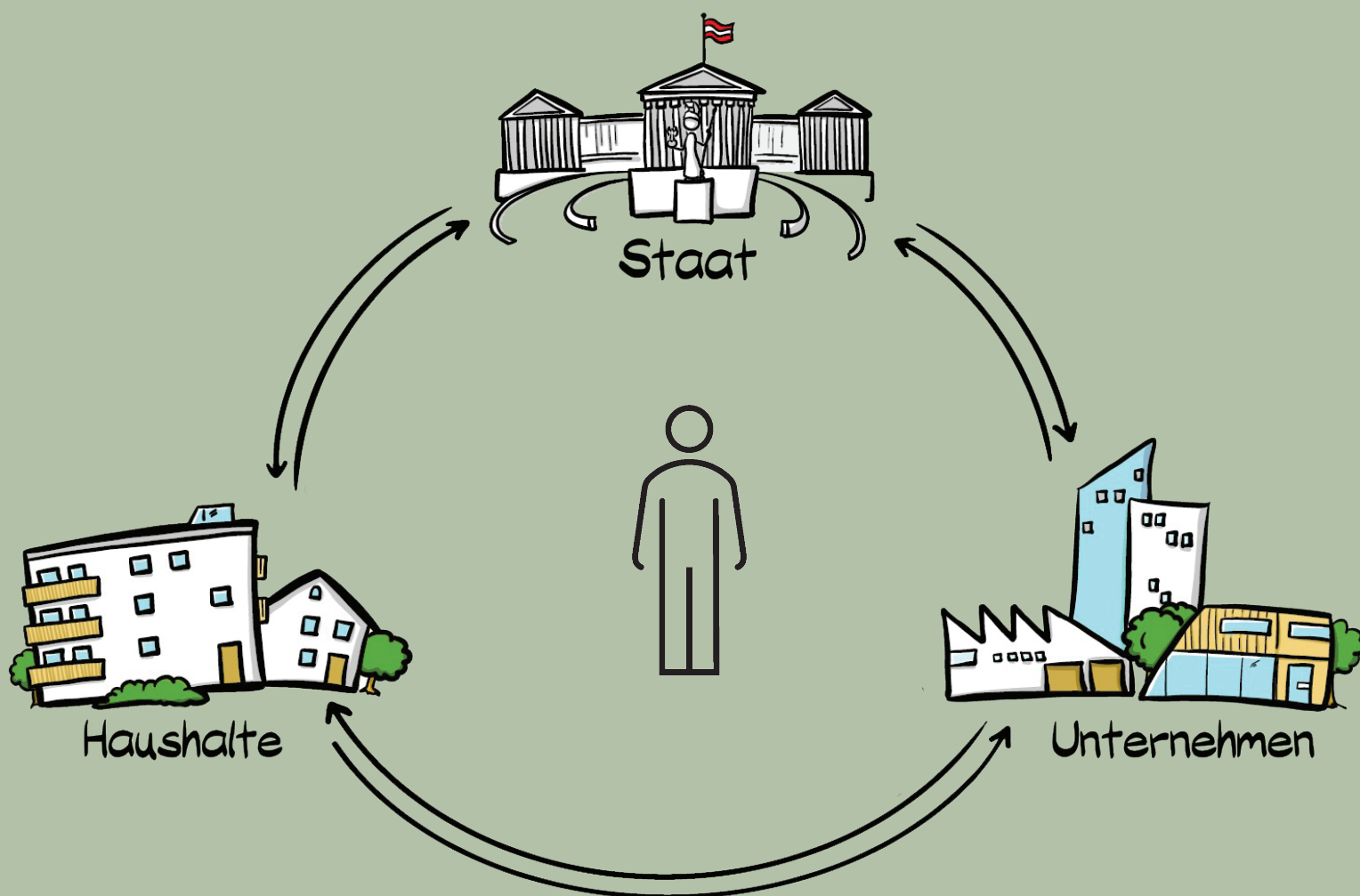


# Wirtschaft & Ich

Wirtschaftskreislauf erleben und verstehen

AWS.  
ibw.at





## Spiel

2

1 Kurzbeschreibung und Ziel .....	2
2 Vorbereitung der benötigten Materialien .....	3
3 Vorbereitungen in der Klasse .....	4
4 Ablauf .....	5
5 Druckvorlagen .....	11



**+ Plakat**  
auf AWS.ibw.at  
als Download  
und Print

**+ Folien**  
auf AWS.ibw.at  
als Download

Du findest uns unter

für Feedback, Anregungen & Co  
kannst du uns gerne schreiben



AWS.ibw.at



facebook.com/  
AWSibw



youtube.com/  
AWSibw



instagram.com/  
AWSibw



AWS@ibw.at

## Lehrer\*inneninformation

### Kurzbeschreibung & Ziel

Die Schüler\*innen arbeiten in Gruppen für ein Unternehmen, das Lesezeichen herstellt, erhalten ein Einkommen und können damit einkaufen. Dabei bekommen sie spielerisch einen Einblick in das Thema (Betriebs-) Wirtschaft. Sie lernen insbesondere folgende Aufgaben in einem Unternehmen bzw. folgende Teilbereiche der Wirtschaft kennen:

- **Produktentwicklung:** Zunächst entwickelt jede Gruppe einen Prototyp eines Lesezeichens. Dabei sollen sowohl Marketing- als auch produktionstechnische Überlegungen miteinfließen.
- **Produktion & Arbeit:** Anschließend stellen die Schüler\*innen in zwei Runden ihre entwickelten Lesezeichen her und lernen dabei etwas über Produktion und Arbeitsteilung.
- **Einkommen & Staat:** Danach erhalten sie für ihre Arbeitsleistung ein Einkommen abzüglich Steuern ausbezahlt. Dabei lernen sie, dass mehr Leistung oft auch mehr Einkommen mit sich bringen kann und dass der Staat einen Teil des Einkommens zur Finanzierung der wichtigen öffentlichen Leistungen erhält.
- **Verkauf & Konsum:** Mit ihrem erzielten Einkommen können die Schüler\*innen die hergestellten Lesezeichen im Verkaufsladen kaufen. Im Vorfeld werden gemeinsam mit den Schüler\*innen Konsum- und Finanzüberlegungen (richtiger Umgang mit Geld) besprochen.










Ziel ist nicht nur, dass die Schüler\*innen diese Teilbereiche kennenlernen, sondern dass sie diese auch reflektieren.

Dabei soll sowohl die unternehmerische als auch die private Perspektive beleuchtet werden und auch wichtige Themen wie z.B. Verteilungsfragen und Nachhaltigkeit diskutiert werden.

Die gesamte Methode dauert (ohne Vorbereitung und Pausen) ca. 2,5 volle Stunden. Daher empfiehlt sich die Durchführung während eines Projekttages, idealerweise mit Unterstützung (z.B. durch Kolleg\*innen, Studierende, Eltern).

## Vorbereitung der benötigten Materialien

### 1. Materialien & Werkzeuge für die Lesezeichen je Gruppe

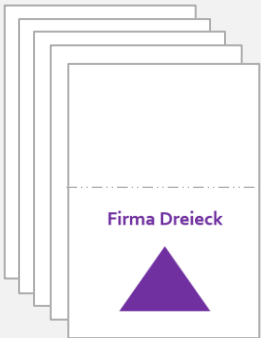
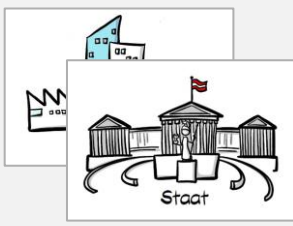


	festes Papier/Karton		Lineal
	Buntstifte		Schere
	Schnüre (z. B. Knüpfgarn)		Locher
	Kiste/Schachtel für die fertigen Lesezeichen		

### 2. Sonstige Materialien

Whiteboard und Whiteboardstifte, Magnete, ev. Beamer, ev. eine Glocke

### 3. Ausdrucke

Drucke die folgenden Materialien nach Möglichkeit farbig auf festerem Papier aus. Schneide die Schilder/Scheine aus oder lasse sie von deinen Schüler\*innen ausschneiden.

	<p><b>Firmenschilder</b> als Tischaufsteller (eine Druckvorlage findest du am Ende dieser Unterlage)</p> <p>Falte die Schilder jeweils horizontal in der Mitte, sodass sie gut stehen.</p>
	<p><b>Funktionsschilder</b> Unternehmen und Staat (eine Druckvorlage findest du am Ende dieser Unterlage)</p> <p>Loche die Schilder und bringe eine Schnur zum Umhängen an.</p>
	<p>ca. 20 Blatt <b>Geldscheine</b> (eine Druckvorlage findest du am Ende dieser Unterlage)</p>
	<p><b>Preisschilder</b> für den Verkaufsladen (eine Druckvorlage findest du am Ende dieser Unterlage)</p> <p>Falte die Schilder jeweils horizontal in der Mitte, sodass sie gut stehen. Der Preis kann händisch eingetragen werden.</p>

## Vorbereitungen in der Klasse – Der Start ins Unternehmen

### 1. Gruppenbildung – Die Unternehmensgründung


































Bilde nach dem Zufallsprinzip Gruppen zu je ca. 5 Schüler\*innen.

### 2. Tische vorbereiten – Standortwahl und der Einzug ins Unternehmen

Bilde Arbeitsinseln, indem du jeweils 2 Tische je Gruppe zusammenstellst, stelle die Firmenschilder auf und lass die Schüler\*innen rund herum Platz nehmen, sodass die Schüler\*innen gut miteinander arbeiten können. Jede Gruppe erhält eine Ausstattung mit Materialien und Werkzeugen.

### 3. Whiteboard vorbereiten – Produktion und Lagerung

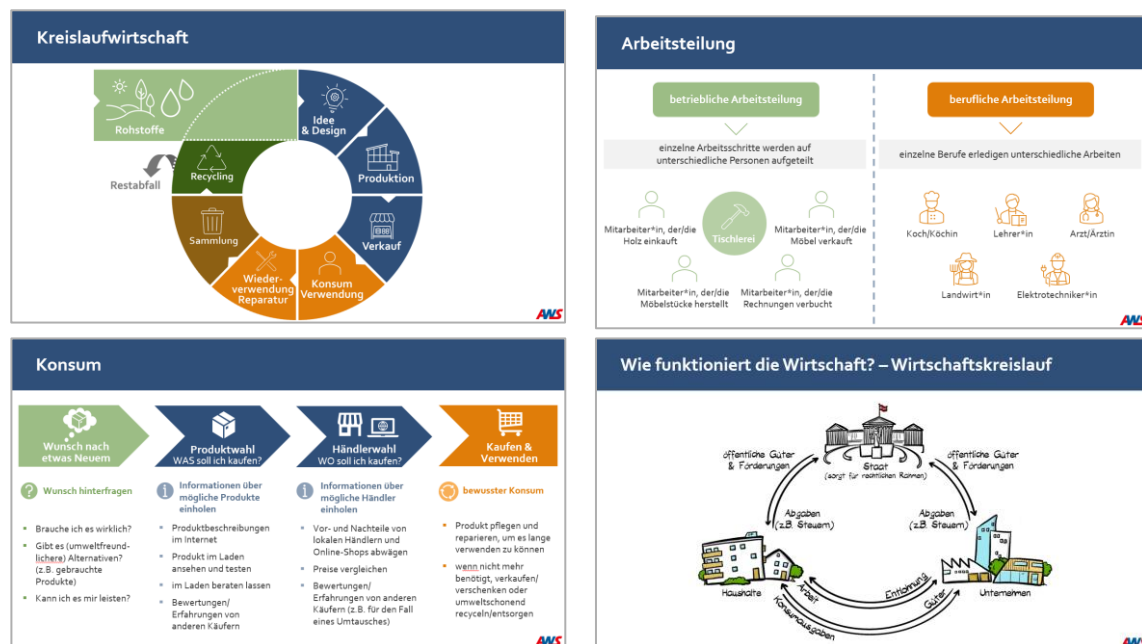
Zeichne ein Raster auf das Whiteboard, in welchem je Gruppe die Fortschritte mitnotiert werden:

	Firma Herz	Firma Quadrat	Firma Stern	Firma Kreis	Firma Dreieck
Prototyp					
Produktion Runde 1	 	  	 	  	  
Produktion Runde 2	  	   	 	  	  
Einkommen	EUR ...	EUR ...	EUR ...	EUR ...	EUR ...

### 4. Verkaufsladen vorbereiten – Rollenwechsel: Nach der Arbeit kommt das Vergnügen! Vom Einkommen zum Konsum

Stelle Tische für den Verkaufsladen zusammen und platziere später die hergestellten Lesezeichen inklusive Preisschilder darauf.
































### 5. PC/Beamer vorbereiten





## Ablauf


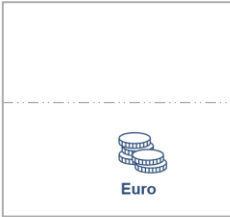
Zeit ca. (in Minuten)	Aktivität	Material	Sozial- form																														
1. Phase: Produktentwicklung																																	
30	<div>10</div> <div><b>Arbeitsanweisung</b><ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ziel: Ein Lesezeichen entwickeln (Prototyp)</li><li>▪ Verfügbare Materialien und Werkzeuge für Produktion vorstellen</li><li>▪ Hinweis, dass später zweimal 10 Minuten Zeit ist, um genau diesen Prototyp in Massenproduktion herzustellen (reicht das Material? – ressourcenschonender Einsatz)</li></ul></div>	Material/Werkzeuge für Produktion	Plenum																														
	<div>10</div> <div><b>Prototyp entwickeln</b><ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schüler*innen entwickeln je Firma einen Prototyp ihres später herzustellenden Lesezeichens</li><li>▪ die fertigen Prototypen werden am Whiteboard im entsprechenden Feld aufgehängt</li></ul></div>	<div>Whiteboard:</div> <table><tr><th></th><th>Firma Meyer</th><th>Firma Gumbel</th><th>Firma Stein</th><th>Firma Klein</th><th>Firma Dietrich</th></tr><tr><td>Prototyp</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Einkommen</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>		Firma Meyer	Firma Gumbel	Firma Stein	Firma Klein	Firma Dietrich	Prototyp						Produktion Runde 1						Produktion Runde 2						Einkommen						Gruppe
		Firma Meyer	Firma Gumbel	Firma Stein	Firma Klein	Firma Dietrich																											
Prototyp																																	
Produktion Runde 1																																	
Produktion Runde 2																																	
Einkommen																																	
<div>10</div> <div><b>Reflexion, z.B.:</b><ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entscheidungsprozess reflektieren: Wie habt ihr Entscheidungen getroffen? im Team gemeinsam (ist es sinnvoll, dass in einem Unternehmen alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden?) oder hat jemand bestimmt (Führungskraft – gewählt oder hat sich ergeben?)</li><li>▪ Nachhaltigkeit berücksichtigt: ressourcenschonend, Verschnitt/Reste, langlebiges Produkt, ...</li><li>▪ Marketingüberlegungen miteingeflossen: Wurde ein Produkt entwickelt, für das auch Nachfrage besteht? (modernes Design), ...</li></ul></div>		Plenum																															

Zeit (in Minuten)	Aktivität	Material	Sozial- form																															
2. Phase: Produktion & Arbeit – Runde 1																																		
35	5	<b>Arbeitsanweisung</b> Ziel = so viel Umsatz wie möglich erzielen (viele qualitativ hochwertige Lesezeichen nach dem Vorbild des Prototyps herstellen)	Plenum																															
	10	<b>Schüler*innen produzieren ihre Lesezeichen</b> (Anzeige eines 10-Minuten-Timers über den Beamer, z.B. <a href="https://youtu.be/Zj8uCkkTOCo">https://youtu.be/Zj8uCkkTOCo</a> )	Material/Werkzeuge für Produktion Timer (oder Glocke)	Gruppe																														
	5	<b>Qualitätskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Produzierte Lesezeichen werden im Plenum gesammelt</li><li>Qualität der Produkte wird kontrolliert (Qualität wie bei Prototyp?)</li><li>die Lesezeichen werden mittels Magneten am Whiteboard im entsprechenden Feld aufgehängt</li></ul>	<b>Whiteboard:</b> <table border="1"><thead><tr><th></th><th>Firma Herz</th><th>Firma Quadrat</th><th>Firma Stern</th><th>Firma Kreis</th><th>Firma Dreieck</th></tr></thead><tbody><tr><td>Prototyp</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Einkommen</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table> Kisten/Schachteln für das Einsammeln		Firma Herz	Firma Quadrat	Firma Stern	Firma Kreis	Firma Dreieck	Prototyp						Produktion Runde 1						Produktion Runde 2						Einkommen						Plenum
		Firma Herz	Firma Quadrat	Firma Stern	Firma Kreis	Firma Dreieck																												
	Prototyp																																	
Produktion Runde 1																																		
Produktion Runde 2																																		
Einkommen																																		
10	<b>Reflexion mit Fokus „Produkt“, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Warum Qualitätskontrolle? (unterschiedliche Qualität → unterschiedliche Preise)</li><li>Wie könnte man die Qualität verbessern? (Produktveränderungen?)</li><li>Was könnte man mit den nicht so schönen Produkten machen? (günstigerer Preis – ev. Schaden für eigene Marke, Recycling, ...)</li><li>Was macht man mit den Resten? Recycling, ...</li></ul>	<b>Folie:</b> 	Plenum																															
5	<b>Nachbesprechung in den Gruppen:</b> Interne Verbesserungen (in Bezug auf Produkt, Arbeitsweise) überlegen (weniger Reste, bessere Qualität, mehr Stück, bessere Arbeitsteilung, ...) + Arbeitsplatz in der Gruppe für die zweite Produktionsrunde eventuell neu ordnen		Gruppe																															



Zeit (in Minuten)	Aktivität		Material	Sozialform																														
3. Phase: Produktion & Arbeit – Runde 2 (Schritte wie in Runde 1)																																		
25	10	Schüler*innen produzieren ihre Lesezeichen	Material/Werkzeuge für Produktion Timer (oder Glocke)	Gruppe																														
	5	Qualitätskontrolle Diese wird von der eigenen Gruppe ausgeführt.	Whiteboard: <table><tr><th></th><th>Firma Herz</th><th>Firma Quadrat</th><th>Firma Stern</th><th>Firma Kreis</th><th>Firma Dreieck</th></tr><tr><td>Prototyp</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Einkommen</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>		Firma Herz	Firma Quadrat	Firma Stern	Firma Kreis	Firma Dreieck	Prototyp						Produktion Runde 1						Produktion Runde 2						Einkommen						Plenum
		Firma Herz	Firma Quadrat	Firma Stern	Firma Kreis	Firma Dreieck																												
Prototyp																																		
Produktion Runde 1																																		
Produktion Runde 2																																		
Einkommen																																		
10	<b>Reflexion mit Fokus „Arbeit“, z.B.:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Worauf führt ihr die Effizienzsteigerung zurück? → bessere Planung, Arbeitsteilung (betriebliche Arbeitsteilung: einzelne Arbeitsschritte werden aufgeteilt; berufliche Arbeitsteilung: unterschiedliche Berufe – Ausnutzung der eigenen Stärken/Schwächen)</li><li>Unternehmen versuchen auch ihren Produktionsprozess immer weiter zu verbessern → Vorteile der Arbeitsteilung (z.B. <a href="https://youtu.be/sWNtWl8uH64">https://youtu.be/sWNtWl8uH64</a>)</li><li>Wie war es? (langweilig?) → Nachteile der Arbeitsteilung</li><li>Wie habt ihr im Team gearbeitet? Kommunikation (wertschätzender Umgang?)</li><li>Wie habt ihr euch organisiert? Wie habt ihr festgelegt, wer was macht? Habt ihr die Stärken jedes Einzelnen/jeder Einzelnen genutzt?</li></ul>		Folie 	Plenum																														



Zeit (in Minuten)	Aktivität	Material	Sozial- form																														
4. Phase: Einkommen & Staat																																	
20	<div>5</div> <div><b>Einkommen wird festgelegt</b> Die Lehrperson (= Vorgesetzte/r) legt die Höhe des Einkommens je Gruppe fest. Dabei sollen Quantität als auch eventuelle Boni für besonders gute Qualität berücksichtigt werden. Jedes Gruppenmitglied einer Firma erhält das gleiche Einkommen (dieses sollte ca. zwischen 5 und 15 Euro liegen).  Das Einkommen wird im entsprechenden Feld festgehalten.</div>	<div>Whiteboard:</div> <table><tr><th></th><th>Firma Heide</th><th>Firma Qualität</th><th>Firma Stern</th><th>Firma Krim</th><th>Firma Deutsch</th></tr><tr><td>Prototyp</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Produktion Runde 2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Einkommen</td><td>EUR ..</td><td>EUR ..</td><td>EUR ..</td><td>EUR ..</td><td>EUR ..</td></tr></table>		Firma Heide	Firma Qualität	Firma Stern	Firma Krim	Firma Deutsch	Prototyp						Produktion Runde 1						Produktion Runde 2						Einkommen	EUR ..	EUR ..	EUR ..	EUR ..	EUR ..	Plenum
		Firma Heide	Firma Qualität	Firma Stern	Firma Krim	Firma Deutsch																											
	Prototyp																																
Produktion Runde 1																																	
Produktion Runde 2																																	
Einkommen	EUR ..	EUR ..	EUR ..	EUR ..	EUR ..																												
<div>5</div>	<div><b>Einkommen wird abzüglich Steuern ausbezahlt</b> Funktion „Unternehmen“: Jede/r Schüler*in erhält sein/ihr Einkommen für seine/ihre Arbeitsleistung ausbezahlt.  Funktion „Staat“: Allerdings wird ein Teil des Einkommens als Steuern für den Staat einbehalten, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>1-5 Euro: € 1-5 Einkommen (keine Steuer)</li><li>6-10 Euro: € 6-10 Einkommen – € 2 Steuern</li><li>11-15 Euro: € 11-15 Einkommen – € 3 Steuern</li><li>etc.</li></ul></div>	<div>Funktionsschilder:</div> <div></div> <div></div> <div>Geldscheine:</div> <div></div>	Plenum																														
<div>10</div>	<div><b>Reflexion, z.B.:</b><ul style="list-style-type: none"><li>mehr Leistung → mehr Einkommen? gerecht?</li><li>mehr Einkommen → warum mehr Steuern? Ist das gerecht?</li><li>Steuern wozu? (Finanzierungs-, Umverteilungs- und Steuerungsfunktion) Was macht der Staat damit? Sind Steuern gerecht bzw. warum sind Steuern gerecht?</li><li>Was sind öffentliche Güter? (AWS-Video: <a href="https://youtu.be/ivd73RO3zes">https://youtu.be/ivd73RO3zes</a>)</li></ul></div>		Plenum																														

Zeit (in Minuten)	Aktivität	Material	Sozial- form
<b>5. Phase: Verkauf &amp; Konsum</b>			
25	<p><b>Reflexion, z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzüberlegungen: Was zahlt/kauft man zuerst von seinem Einkommen? (Wohnen, Essen, Kleidung etc.), dann erst z.B. Kino, PC-Spiel; Wie viel soll man sparen?</li> <li>Konsumüberlegungen: Brauche ich es wirklich? Welches Bedürfnis wird damit gedeckt? Was und wo soll ich kaufen? Bewusster Konsum</li> <li>Preisentwicklung/Inflation (Preis-Lohn-Spirale, Herbstlohnrunde), Gründe für Inflation</li> </ul>	<p>Folie:</p> 	Plenum
	<p><b>Verkauf der Produkte im Verkaufsladen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrperson legt die Preise für die Lesezeichen fest. Für bessere Qualität und Exklusivität (weniger Stück vorhanden) sollen höhere Preise angesetzt werden (die Preise sollten zwischen 2 und 5 Euro liegen).</li> <li>Die Lehrperson verkauft die Lesezeichen und die Schüler*innen können mit ihrem erzielten Einkommen die Produkte kaufen. Eventuell kann auch ein Vorverkaufsrecht und/oder ein günstigerer Preis für die eigenen Lesezeichen festgelegt werden („Mitarbeiterrabatt“).</li> </ul>	<p>Preisschilder:</p> 	Plenum
	<p><b>Reflexion, z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Welches Produkt war der Verkaufsschlager? Warum?</li> <li>Welches Produkt war der Ladenhüter? Warum?</li> <li>Preisfestlegung: Welche Faktoren sollten den Preis beeinflussen? Ist der Verbrauch von Ressourcen (z.B. Holz, Wasser) oder die Belastung auf die Umwelt (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der Produktion, beim Transport) ausreichend berücksichtigt? Wenn die Verursacher (mehr) dafür zahlen müssten, würden die Preise für nicht umweltfreundliche Produkte steigen und somit Einfluss auf unsere Konsumentscheidungen haben.</li> </ul>		Plenum

## Zusammenfassung

15	15	<p><b>Wirtschaftskreislauf</b></p> <p>Verbindung zum Spiel herstellen und vor allem auch auf den Rollenwechsel eingehen: Man arbeitet für ein Unternehmen, bezieht Geld und kann sich als Privatperson am Markt (in Geschäften) etwas damit kaufen. Der Staat bekommt davon Steuern.</p> <p>Reflexion, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welchen Zweck verfolgen volkswirtschaftliche Modelle? (wirtschaftliche Zusammenhänge leichter verstehen, Auswirkungen von politischen Maßnahmen untersuchen, ...)</li> <li>▪ Warum werden diese stark vereinfacht?</li> <li>▪ Ist alles Wichtige dargestellt? Fehlt etwas Wichtiges?</li> </ul> <p><b>Mögliches weiteres Modell: Kreislaufwirtschaft</b></p> <p>Verbindung zum Spiel herstellen. Vor allem auf Umwelt und Nachhaltigkeit Bezug nehmen.</p> <p>Reflexion, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was sind Gemeinsamkeiten zum Modell des Wirtschaftskreislaufs?</li> <li>▪ Was sind Unterschiede zum Modell des Wirtschaftskreislaufs?</li> </ul>	<p>Folie/Plakat:</p>  <p>Folie:</p> 	Plenum
----	----	--	--	--------

**Firma Herz**



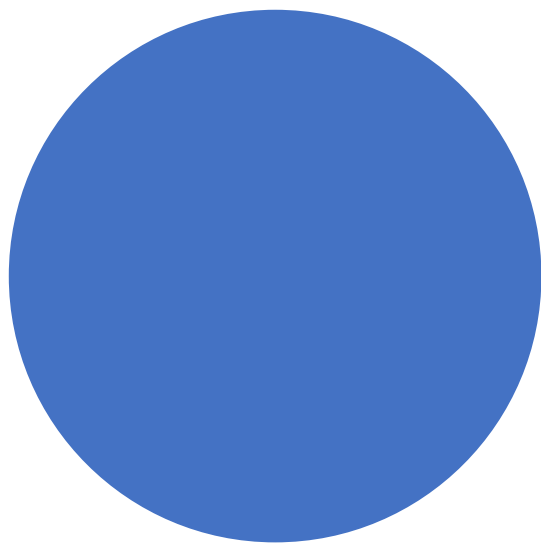
# Firma Quadrat



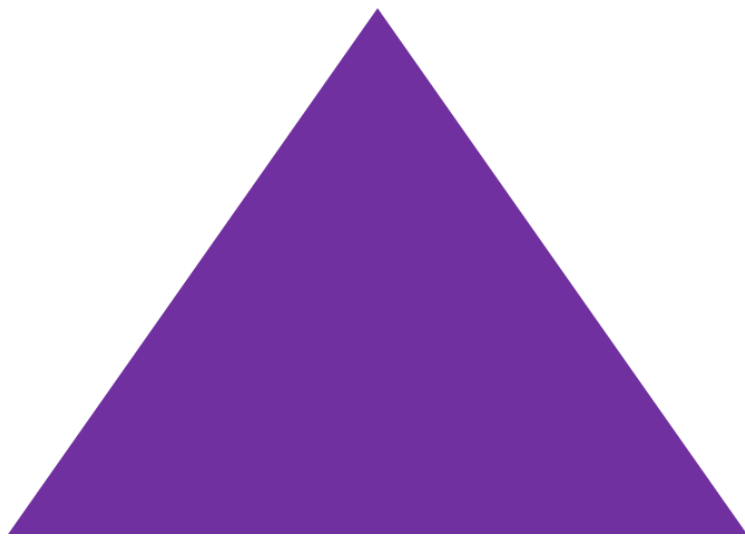
**Firma Stern**



# Firma Kreis



# Firma Dreieck







Unternehmen

---



Staat

**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro



**1** Euro

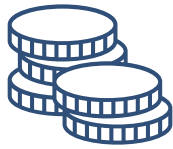


**1** Euro

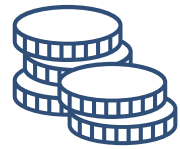


**1** Euro

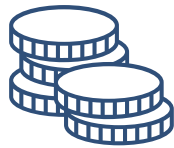




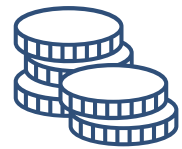
**Euro**



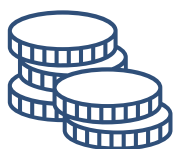
**Euro**



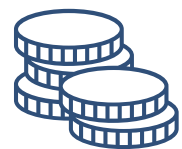
**Euro**



**Euro**



**Euro**



**Euro**

# WIR BRINGEN DIE WIRTSCHAFT IN DIE SCHULE.



[AWS.ibw.at](https://aws.ibw.at)



[facebook.com/AWSibw](https://facebook.com/AWSibw)



[youtube.com/AWSibw](https://youtube.com/AWSibw)



[instagram.com/AWSibw](https://instagram.com/AWSibw)



Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) ist ein Projekt des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw).  
Projektpartner sind die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und der Österreichische Sparkassenverband. Projektleiter: Mag. Josef Wallner

**Autorin:** Dr. Andrea Raso | **Redaktion:** Karina Schnabl MSc, Katharina Bernscherer MSc, Mag. Josef Wallner  
**Gestaltung Cover:** www.designag.at | **Gestaltung innen:** Dr. Andrea Raso | **Coverbild:** Felix Götzendorfer MSc